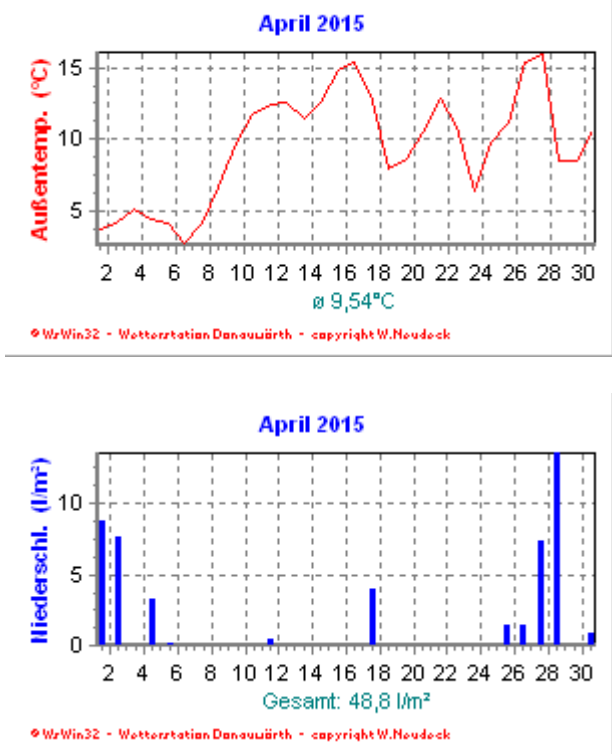


Monatsberichte 2015

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

April



Erwähnenswert:

Nachdem die ersten 8 Tage des Monats mit einem Schnitt von 4,8 Grad alles andere als frühlingshaft waren, änderte sich dies in der zweiten Dekade rapide. Gegen Monatsende lagen wir dann fast im Schnitt.

Glück hatten wir diesen Monat mit dem Sonnenschein. Unter den 16 Tagen mit 8 Stunden Sonne oder mehr waren sogar 7 Tage mit 11 Stunden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 225 Stunden Sonne anstatt 160 Stunden, ein Plus von 41%.

Interessant am Rande:

Der Niederschlag verteilte sich recht ungleichmäßig. Nach heftigem Regenfall zu Monatsbeginn herrschte ab dem 5. starke Trockenheit, was die Waldbrandgefahr am 15. auf Stufe 4 (hoch) steigen ließ. Selbst mäßiger Niederschlag am 17. senkte sie nur auf Stufe 3. Erst gegen Monatsende wurde das Defizit durch heftigere Regenfälle am 27. und 28. fast beseitigt.

Die Windmenge des Monats lag im üblichen Bereich. An 6 Tagen wurde eine Geschwindigkeit von 30 km/h oder mehr erreicht (normal 5).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 9,5 °C fast im Schnitt (normal 9,7 °C).

Es gab 5 kalte Tage (genau im Schnitt), 5 Frosttage (normal 3), 9 warme Tage (normal 4) und einen Sommertag (genau im Schnitt).

Das Tagesmaximum von 25,1 °C wurde am 15. um 17 Uhr 10 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -2,2 °C am 7. um 6 Uhr 55.

Der Luftdruck bewegte sich, das Monatsende ausgenommen, durchgehend im Hochdruckbereich, bei einem Schnitt von 1020,7 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 48,8 l/m² etwas unter dem Schnitt (94% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 13,6 Litern erzielten wir am 28. - bei leichtem Dauerregen zwischen 0 Uhr und 11 Uhr.

Mit 11 Niederschlagstagen lagen wir fast im Schnitt (normal 12).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 2. um 16 Uhr 15 mit 63,4 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 8,7 km/h im oberen Normalbereich und der Wind wehte überwiegend aus Nord-Nordwest.

Gesamteindruck:

Der Start in den April zeigte sich von seiner typischen Seite: Sturm, Schnee, Regen und Sonne. Auch für die Osterfeiertage sah es nicht berauschend aus.

Temperaturen bis maximal 9 Grad und ein kalter Wind aus nordöstlicher Richtung riefen eher winterliche Kleidung auf den Plan. Doch wenigstens die Sonne kam am Ostersonntag für etwa 4 Stunden zum Vorschein und ließ uns die kühlen Temperaturen leichter ertragen. Am 9. bahnte sich dank Hoch „Padma“ ein Wetterumschwung an. Mit südwestlicher Strömung wurde warme Luft aus Spanien zu uns geführt. Die Temperatur erreichte erstmals in diesem Jahr 18 Grad, um dann am 15. sogar auf 25,1 Grad zu steigen, der erste Sommertag war erreicht. So konnte es im April nicht bleiben und ab dem 17. strömte kalte Meeresluft aus dem Norden zu uns und brachte endlich den dringend benötigten Regen sowie ein leichtes Gewitter. Nach drei Tagen ging es mit den Temperaturen erneut bergauf und der meist ganztägige Sonnenschein ließ es uns deutlich wärmer erscheinen, als das Thermometer anzeigte. Am Monatsende wurde es allerdings mit Durchschnittswerten von 8,5 Grad nochmals richtig kalt.

Insgesamt betrachtet war der Monat überdurchschnittlich sonnig und über viele Tage zu trocken.